

Flüssigkreidestifte

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 8. September 2020 16:11

Ich bekomme von Kreide auch immer offene Stellen an den Fingern und finde sie irgendwie eklig. 🤢

Über die Flüssigkreide habe ich auch schon mal nachgedacht und bin dann aber auch wieder davon abgekommen eben wegen dem Problem mit dem Abwischen (hab ich irgendwo schon mal gelesen).

wie ich mir bisher helfe:

- an meiner letzten Schule gab es, neben der Tafel, große digitale Whiteboards, auf denen man mit digitalen Stiften ganz gut schreiben konnte. Die haben tatsächlich sehr zuverlässig funktioniert und hatten kaum Probleme mit dem "verziehen". Da habe ich eigentlich nur noch auf den Whiteboards geschrieben. Fanden die Schüler auch gut, da braucht's nämlich keinen Tafeldienst. 😊
- leider gibt es die an meiner neuen Schule nicht, da helfe ich mir aktuell mit einem Kreidehalter, der funktioniert tatsächlich ganz gut für meine Finger, aber ich versuche wenig wirkliche Tafelbilder zu machen
- und mit dem Visualizer/Beamer. Die Technik funktioniert bei uns zwar nur so semi gut, weil der Beamer echt schlecht ist und man daher nicht viel Platz für ein Tafelbild hat, aber mit vorstrukturierten Arbeitsblättern geht es ganz gut (da kann man ja dann auch nur auf das halbe Blatt zoomen und die Schüler bekommen trotzdem mit, wo sie schreiben sollen).
- Im Referendariat habe ich an einer Schule dann auch wirklich viel am Overhead gemacht, das funktioniert ja ähnlich wie mit dem Visualizer

Ich hoffe ja noch auf den Digitalpakt und darauf, dass ich meine Schule komplett mit sinnvollen digitalen Tafellösungen ausstatten kann...